Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 143. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** **Donnerstag, den 4. Dezember.** | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1902.

Alle,

die bisher noch nicht zu unseren Abonnenten zählen, laden wir zu einem **Probe-Abonnement** für den Monat **Dezember** ein um sich von dem **äußerst reichen** und **gediegenen Inhalt** unserer Zeitung zu überzeugen.

Preis **nur 42 Pfg.**

Zum Tode Friedrich Alfred Krupps.

Dankadresse der Arbeiter an den Kaiser.

Essen, 1. Dez. Die von den Arbeitern der Firma Friedrich Krupp beschlossene Dankadresse an den Kaiser, die heute abend in Umlauf gesetzt werden soll hat folgenden Wortlaut:

Euere Majestät haben Allerhöchstselbst unserem verblichenen Herrn Krupp die letzte Ehre erwiesen, die höchste Ehre, die dem Verewigten zu teil werden konnte. Hierfür schulden Euerer Majestät auch wir Arbeiter des Kruppschen Werkes heißen und unauslöschlichen Dank!

Diesen Dank in Ehrfurcht abzustatten, haben wir uns zusammengefunden und bekräftigen hierdurch mit unserem Männerwort und durch viele tausend Unterschriften, daß wir unserem hochverehrten und geliebten Herrn Krupp die Treue, in der wir zu ihm gestanden haben, solange er lebte und unausgesetzt für uns zu sorgen bestrebt war, auch über das Grab hinaus bewahren werden. Sein Andenken rein und fleckenlos zu erhalten, soll uns eine heilige Pflicht und stete Sorge sein.

Als äußeres Zeichen unserer Liebe und Dankbarkeit wird sich das Denkmal erheben, das wir unserem hingegangenen Wohlthäter zu errichten beschlossen haben.

Wir verabscheuen die Frevler, die es gewagt haben, Herrn Krupp anzugreifen und seinen makellosen Namen zu beschmutzen und werden die ernste Mahnung, die Euere Majestät an unsere Vertreter am Tage der Beerdigung gerichtet haben, beherzigen und Elemente, die mit den Verläumdern Gemeinschaft haben, nicht unter uns dulden.

Euerer Majestät aber, die das Haus Krupp und uns Alle, die wir dem Kruppschen Werke angehören, unter Allerhöchstihren mächtigen Kaiserlichen Schutz genommen haben, geloben wir hierdurch, in unauslöschlicher Dankbarkeit die unverbrüchliche deutsche Treue zu halten jetzt und immerdar!

Als Platz für ein Friedrich Alfred Krupp zu errichtendes Denkmal kommt die jetzige Kruppsche Schlächterei und Fleisch-Verkaufsstelle am Eingang der Fabrik vor allem in Frage. Diese Stelle war schon im Jahre 18 7 für das Denkmal von Alfred Krupp in Aussicht genommen, man entschloß sich dann aber aus betriebstechnischen Gründen für den jetzigen Standplatz des Denkmals. Sollte auch diesmal die Schlächterei nicht verlegt werden können, so ist die Stelle durch den Wegbruch der Häuser neben dem Alfred Krupp-Denkmal bis zur Segerothstraße gegeben. Diese Häuser sind Eigentum der Firma Krupp. Das Denkmal Friedrich Alfred Krupps würde dann neben dem seines Vaters zu stehen kommen. Entschieden besser würde sich aber das Denkmal ihm gegenüber machen, wodurch gleichzeitig die Verschönerung dieses Viertels und ein wirkungsvoller Eintritt in die Fabrik geschaffen würde.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

—* Der heutigen Gesamtauflage liegt Neues Bauernland Nr. 11 bei.

Halver, 3. Dez. Die Witterungsaussichten für den Monat Dezember sind, dem hundertjährigen Kalender nach, folgende: Am 3. Regen und Schnee, vom 4.—7. klar und hell, am 8. regnerisch, am 9. warm und trüb, am 10. Regen, am 11. schön, am 12. und 13. wolkig und regnerisch, vom 14.—18. kühl, am 20. hell, am 30. Kälte, am 31. Nebel. Rudolf Falb prophezeit für diesen Monat viel Regen und nur spärliche Schneefälle bei verhältnismäßig hoher Temperatur. Den 15. bezeichnet Falb als einen kritischen Termin 1. Ordnung, den 29. als einen solchen 3. Ordnung.

Halver, 3. Dez. Zur Frage der Führung des Meistertitels liegt ein neuer Erlaß des Handelsministers vor. Es heißt darin u. a.: „ Nach § 123 der Gewerbeordnung und Artikel 8 des Gesetzes vom 27. Juli 1897 darf den Meistertitel in Verbindung mit einer Handwerksbezeichnung führen: wer entweder die Meisterprüfung nach Vorschrift des § 133 bestanden oder beim Inkrafttreten dieser Bestimmung ein Handwerk selbständig ausgeübt hat, wenn er in seinem Gewerbe die Befugnis zur Anleitung von Lehrlingen besitzt. Die Berechtigung zur Führung des Titels „Meister" allein oder „Innungsmeister" wird dadurch nicht berührt. Hiernach können diejenigen Handwerker, welche vor der Meisterprüfungskommission einer zuständigen Innung nach § 31 b der Gewerbeordnung die Meisterprüfung bestanden haben, jedoch am 1. Okt. 1901 ihr Gewerbe nicht selbständig betrieben, sich als „Meister" oder „Innungsmeister" bezeichnen; zur Führung des Meistertitels in Verbindung mit der Bezeichnung eines Handwerks sind sie dagegen nicht berechtigt, gez. Möller,"

Halver, 3. Dez. Der letzten Nummer ist irrtümlicher Weise ein Fehler unterlaufen. Der erweiterte Geschäftsverkehr findet keine Zulassung für den Amtsbezirk Halver, sondern betrifft nur größere Orte. Der Geschäftsverkehr findet also an den Wochentagen vor Weihnachten wie gewöhnlich bis 9 Uhr abends im Amtsbezirk Halver statt.

* **Halver,** 3. Dez. Die Teilnehmer an der hiesigen Fernsprecheinrichtung sind zum Sprechverkehr mit den Teilnehmern der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Berlebura zugelassen; die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zu 3 Minuten Dauer beträgt 25 Pfg.

× **Halver,** 3. Dez. Der Schluß der Jagd auf Auer-, Birk- und Fasanenhennen, Haselwild, Wachteln und Hasen ist für den ganzen Regierungsbezirk Arnsberg auf den Ablauf des 17. Januar 1903 (Samstag) vom Bezirksausschuß festgesetzt worden.

□ **Schalksmühle,** 2. Dez. Auf eigentümliche Art und Weise wollte sich heute der Schreinergeselle K. gebürtig aus Thüringen in den Besitz eines Regenschirmes setzen. Der Genannte saß im Wartesaal 3. und 4. Klasse des hiesigen Bahnhofes und wartete den Zug 4 Uhr 7 Min. Nachm. nach Hagen ab. Als der Zug eingelaufen war, sprang er plötzlich auf, nahm einen Schirm, welcher zufällig in seiner Nähe hing aber einem Herrn von Lüdenscheid gehörte, an sich und stieg damit schnell in den Zug nach Hagen. Als der Zug soeben abgefahren war, bemerkte der Lüdenscheider Herr seinen Verlust und machte sofort der Station hiervon genaue Mitteilung. Diese veranlaßte die Verhaftung des K. durch Station Rummenohl, seinen sofortigen Rücktransport nach hier, sowie die Ueberweisung an das Amt in Halver. Bei seiner Ankunft hierselbst fand sich in Wirklichkeit der Schirm vor, der dem Besitzer wieder zugestellt werden konnte. Für diesen schlau erdachten Streich, der kurzen Dauer als Besitzer eines fremden Schirmes, ist ihm ein guter Lohn wohl sicher.

Rönsahl, 30. Nov. Am heutigen Tage blickte der in hiesiger Gemeinde so hoch geschätzte und allgemein beliebte Herr Lehrer Klein auf eine reich gesegnete, 25jährige Wirksamkeit in unserm Orte zurück. Wie seine Schulinteressenten, so lieben und verehren ihn auch seine Kollegen, und namentlich sind es die Mitglieder des Lehrervereins Kierspe-Meinerzhagen, welche mit Liebe und Dank im Herzen zu ihm, als dem bestbewährten Vater und Leiter des Vereins, aufschauen. Von einer allgemeinen, öffentlichen Feier mußte auf besonderen Wunsch des Jubilars Abstand genommen werden, jedoch war es den Kollegen ein Herzenbedürfnis, wenigstens im engeren Kreise, ihm den Beweis der unverbrüchlichen Liebe und Hochschätzung zu erbringen, weshalb in Stille für den 29. Nov. eine Festversammlung nach hier einberufen war, und diese Feier war nur eine glänzende Kundgebung der Liebe und Verehrung für den Jubilar. Herr Lehrer Fittig überreichte dem Jubilar ein Paar prachtvolle Kerzenkandelaber mit dem Wunsche, daß ihm diese Lichter noch recht lange leuchten möchten. Möge Gott die ausgesprochenen Wünsche gnädig erfüllen!

Breckerfeld, 29. Nov. Der Landwirt Rob. Mickenhagen zu Altenbreckerfeld besitzt seit diesem Frühjahr ein zahmes Reh, das an einer Milchflasche aufgezogen wird. Das Tier ist so zahm, daß man es frei auf den Feldern umherlaufen läßt, trotzdem kommt es auf den ersten Ruf ins Haus zurück. Die Jagdhunde der Ortschaften haben sich so an das junge Reh gewöhnt, daß sie es unbehelligt umherlaufen lassen.

× **Breckerfeld,** 30. Nov. Vor einigen Tagen verschied nach kurzem Kranksein der Schornsteinfegermeister und Obermeister der Innung Herr Essenberg hierselbst. In dem dahingegangenen verliert die Gemeinde einen Mitb[illegible] tätigkeit sehr geachtet und be[illegible] die Kassengeschäfte des [illegible] diesem Vereine hatte E. durch seine [illegible] Mitgliedschaft sich die Verdienste erworben und man nannte ihn hier nur den alten Kamerad und war als ehemaliger Husar sehr bekannt; daß E. sich die Beliebtheit unter seinen Mitmenschen erworben hatte, zeigten die zahlreichen Kranzspenden und zahlreiche Beteiligung von nah und fern, die ihn zu Grabe begleiteten, insbesonderes des Kriegervereins, der Schornsteinfegermeister-Innung, der vereinigt Handwerker-Innung und des Männergesangvereins „Liedertafel" zu Breckerfeld. In der Innung war E. stets ein treuer Beamter und Förderer. Friede seiner Asche!

O **Breckerfeld,** 30. Nov. Heute veranstaltete der Gesangverein „Sängergruß" zu Brandten in dem Lokale des Wirtes Engstfeld daselbst den ersten Volksunterhaltungsabend. Der Saal war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt und zeigten die Erschienenen für die Sache großes Interesse. Das Programm enthielt Gesangvorträge, theatralische Aufführungen, Ansprachen und gesellige Gedichte, welche von den Anwesenden mit großem Beifall entgegengenommen wurden. Die lebenden Bilder gewannen von Alt und Jung Sympathie. Herr Lehrer Bohrmann und Herr Lehrer Nispel legten in kurzen Worten den Zweck und das Bedürfnis der Volksunterhaltungsabende klar. Zu wünschen und empfohlen ist, daß sich die übrigen Gesangvereine dieser gut gemeinten Sache anschließen werden.

× **Dahl,** 1. Dez. Vor einigen Tagen hatte der berüt. Gendarm Hoon die Gelegenheit in der Nähe der Rohbecke einen Wilddieb zu beobachten und kam bis auf einige Schritte gedeckt an denselben heran. Obschon der Wilddieb Reißaus nahm, wurde derselbe aber durch den Gendarm eingeholt und dessen Person in der des Schleifers R. festgestellt. R. soll als raffinierte Wilddieb bekannt sein.

□ **Dahl,** 29. Nov. Bei der im Lokale des Wirtes Neuhaus vorgenommenen Gemeinderatswahl wurde von der 3. Abteilung der Landwirt Fritz Bühren zu Breckerfeld mit 29 Stimmen und der Wirt Ewald Stoltenberg zu Roeteldick mit 5 Stimmen von der 1. Abteilung gewählt. Die Wahlperiode beginnt mit dem 1. Januar 1903 auf 6 Jahre.

Gevelsberg, 28. Nov. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Morgen am hiesigen Berg.-Märk. Bahnhof. Als der Zug um 5 Uhr 26 Minuten eingelaufen war, konnten die Passagiere eines Abteils dieses nicht öffnen und riefen einen Schaffner herbei. Ehe der hier beschäftigte Arbeiter Keil aus Hagen das Trittbrett verlassen hatte, soll sich der Zug schon wieder in Bewegung gesetzt haben, wodurch K. einen 3fachen Armbruch erlitt. Der Verunglückte wurde von einem hiesige Ärzte verbunden und auf dessen Anordnung in das Krankenhaus übergeführt.

Gevelsberg, 1. Dez. In Vogelsang ist dieser Tage die Witwe Weishaupt im Alter von 102 Jahren gestorben; die Frau war bis vor wenigen Wochen noch rüstig und gut bei Wege, sie ist fast niemals krank gewesen.

Schwerte, 30. Nov. Technischer Feuerwehrtag. Unter sehr starker Beteiligung fand heute hierselbst ein westfälischer technischer Feuerwehrtag statt, der eine Fülle von Anregungen und Belehrungen auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens bot. Anwesend waren auch Bürgermeister Rohrmann-Schwerte, Magistrat, Stadtverordneten, Beamte des städtischen Bauamtes und andere Gäste. Der Vorsitzende des Verbandes, Modersohn-Unna, eröffnete die Verhandlungen mit einer Ansprache, die in einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser schloß. Bürgermeister Rohrmann begrüßte die Erschienenen Namens der Stadt, wies auf die Bedeutung der Feuerwehren und der technischen Feuerwehrtagen hin und schloß mit einem Hoch auf den Westfälischen Verband. — Den ersten Vortrag über „Zwecke und Bedeutung der Schulübungen" hielt Oberbrandmeister Buschhaus-Soest. Die Schlagfertigkeit der Wehr könne nur durch Uebungen erreicht werden, die den Einzelnen zu selbstständigem Handeln heranbilden. Redner empfiehlt das Exerzier-Reglement des Verbandes. Der Vortrag war übrigens gedruckt zu haben und wurde fleißig gekauft. Der Vorsitzende erinnerte dann an Beiträge für die Mummenhoff-Stiftung und gab bekannt, daß endlich der Entwurf betr. die Regelung des Feuerlöschwesens fertig sei und demnächst das Abgeordnetenhaus beschäftigen werde. Ferner giebt Redner bekannt, daß für das nächste Jahr der Verbandsbeitrag um 5 Pfg. erhöht wird, wogegen die Haftpflicht-Versicherung jedes Feuerwehrmannes ohne Kosten der [illegible] stattfindet. Am Nachmittag hielt Direktor [illegible] einen Vortrag über das Thema „Ver[illegible] Brande von Gebäuden, [illegible] Ober- und Telegraphen[illegible] Auf Vorstehendes hat Ure für die industrielen bemerken, daß von den hiesige vom Redner eingehe[illegible]nd bekannt, keinerlei Vorträge folgte and[illegible]amit ꝛc. ꝛc. Es sprach dann der [illegible]en 3. April. T. Schultheiß über Unterhaltung der [illegible] Gerätehäuser". Wohlgemeintes Schulheißenamt[illegible] darauf hin, [illegible]ine Anfrage in betreff [illegible] stets gründlicher und [illegible]standen zu haben. [illegible] unterworfen sein müssen, wie die [illegible] wissen, wie viel Leitern beschaffen sein müssen, [illegible] ürlich sterbe[illegible] sprechend zu funktionieren, und gab ein [illegible] Auskunft entgegenswerter Lehren aus dem reichen Schatze [illegible] persönlichen Erfahrungen. Auch dieser Redner [illegible]as lebhaften Beifall. Ferner führte Steigerführer Tillmann-Schwerte im Modell einen neue, brillant funktionierenden, sehr zweckmäßigen und einleuchtenden Rettungsapparat vor. An die Stelle des Sprungtuches, das viele und schwere Unfälle verursacht, tritt ein senkrecht und wagerecht [illegible] schtigkeit zu bewegender Rettungssack, in den [illegible] Schutz [illegible]uer Bedrohten einsteigen und bequem zur Erd[illegible]um, [illegible]acht werden. Endlich wurde noch das [illegible]tigen Einwohner [illegible] vorgeführt, worauf der [illegible] fand. [illegible]gen erfolgte.

Boch[illegible] 8. [illegible] Nov. Ein schändlicher Kirchenraub [illegible] die Gemüter der hiesigen evangelischen Gemeinde in Aufregung. In der Nacht auf Freitag haben Spitzbuben aus dem ältesten evangelischen Gotteshause, der Pauluskirche, die gegenwärtig restauriert wird, einen aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts stammenden Kerzen-Kronleuchter entwendet. Der Kronleuchter, aus Bronzeguß bestehend, war eine Stiftung der damaligen Bochumer Geschlechter und trug Widmungen der Spender. Die Polizei entfaltet eine fieberhafte Tätigkeit, um die Kirchenräuber zu ermitteln. B. Ztg.

O **Bochum,** 3. Dez. (Durch Telephon gemeldet.) **Hier ist diese Nacht das Haus des Konditors Köster Alleestr. vollständig niedergebrannt. Bei dem Brande sind jetzt 15 verunglückte Personen geborgen, welche teils verbrannt sind. 10 Personen werden noch vermißt. Die Aufräumungsarbeiten werden fortgesetzt.**

Oberhausen, 25. Nov. Schon wieder setzt eine Bluthat die Gemüter der Bevölkerung in Aufregung. In der Nacht vom Sonntag zum Montag gerieten in der Königsstraße infolge Wortwechsels mehrere Personen aneinander, wobei eine erstochen wurde. Der Thäter ist verhaftet.

Zivilstand der Gemeinde

Meinerzhagen

für Monat November 1902.

Geburten:

Maria Elisabeth, T. d. Fuhrknechts Carl Schröder zu Fumberg. Albert, S. d. Landwirts Friedrich Bachhaus zu Lengelscheid, Otto, S. d. Fuhrknechts Wilhelm Schulte zu Kropplenberg. Anna, T. d. Fabrikarbeiters Friedrich Wilhelm Kaiser zu Wiebelsaat. Amalia Caroline, T. d. Fabrikarbeiters Wilh. Schröder zu Heerweg. Hulda Theresia, T. d. Schachtmeisters Theodor Mehr zu Neuenmühle. Adolfine Erna Margarethe T. d. Kaufmanns Adolf Eberß zu Meinerzhagen. Pauline, T. d. Schneidermeisters Friedrich Wilhelm Lienenkämper zu Meinerzhagen. Anna Theodore, T. d. Fbr.-Abr. Aug. Ostermann zu Sulenbecke. Erich Hugo Adalbert, S. d. Fbr.-Abr. August Kappel zu Meinerzhagen. Erich Gustav Carl, S. d. Erdarbeiters Johann Friedrich Wilhelm Grieger zu Lengelscheid.

Eheschließungen:

Maurer Wilhelm Carl Menger und Anna Vogel beide zu Meinerzhagen. Hammerschmiedegeselle Carl Johann Ihne zu Redlendorf und Marie Wendland zu Mainz.

Sterbefälle:

Witwe Landwirt Wilhelm Kemper, Alwine geb. Bedder zu Dürhölten, 67 J. 10 M. alt. Ehefrau Tagelöhner Theodor Rentrop, Eleonore geb. Funkenhaus zu Meinerzhagen, 74 J. 10 M. alt. Landwirt Peter Wilhelm Schulte zu Hahnenbecke, 86 J. 7 M. alt.

Vergesset der armen Epileptischen und ihrer Leidensgefährten nicht!

In dankbarer Erinnerung an viele erfahrene treue Liebe, blicken wiederum unsere Pfleglinge von Bethel, Sarepta, Nazareth Wilhelmsdorf und Freistatt auf das nahe Weihnachtsfest und bitten alte und neue Freunde, auch diesmal ihrer nicht zu vergessen. — (Die meisten haben Niemand, der ihrer zu Weihnachten gedenkt.)

Die Zahl unserer epileptischen Pfleglinge, die sich an diesem Weihnachtsfeste wieder (aus aller Welt Ende) unter den Weihnachtsbäumen der Zionsgemeinde einfinden werden, ist nun schon über 1800 gestiegen und noch immer dringen neue Scharen hinzu und flehen um Aufnahme —

Noch größer ist in diesem Winter die Not der nächsten Leidensgefährten unserer Epileptischen, der Arbeitslosen und Heimatlosen von der Landstraße. Wir haben nahezu 500 Plätze für sie hergerichtet und doch heißt es sich immer wieder: es ist kein Raum mehr da. Dazu kommt die große Schar von kleinen, kranken und verwaisten Kindern, die (mit mehreren hundert Geisteskranken) hoffnungsvoll nach der Krippe von Bethlehem ausschauen.

Wir werden von Herzen dankbar sein für jede Gabe jeglicher Art, mit welcher die Liebe unsere Hände füllen will, damit wir die Weihnachtstische für weit über 4000 Personen decken können (und keines ohne Liebeszeichen bleibt.)

Es hofft nicht vergeblich zu bitten

Bethel b. Bielefeld, Weihnachten 1902.

F. v. Bodelschwingh,
Pastor.

Oberbrügge.

Alle Diejenigen, welche sich für einen **Lotterie-Verein** interessieren, werden ersucht, behufs **näherer Besprechung** am **Samstag, den 6. Dezember. Abends 9 Uhr** im Lokale des Herrn Karl Ecks, Radermühle einzufinden.

Mehrere Interessenten.

Erhalte in den nächsten Tagen

Thomasmehl und Kainit

zu den billigsten Preisen. Bestellungen nehme entgegen.

Alb. Herdepe, Halver.

Zur Schlachtezeit

empfehle:

prima Därme, sowie sämtliche **Gewürze**
in frischer Ware.
Salz
in 50 Pfund Säckchen Mk. 4,75.

Lienkämper, Bommert b. Halver

Hammer Oelkuchen, Kartoffelmehl

empfiehlt

H. Lienkämper, Bommert.

Erhielt einen großen Posten

Biber-Betttücher

in prachtvoller Ware zu äußerst billigen Preisen.

Aug. Klüppelberg,
Schalksmühle.

Spielkarten

empfiehlt **Carl Fastenrath.**

Sämtliche Schuhwaren

verkaufe ich von heute ab bis **Weihnachten** zu
bedeutend herabgesetzten Preisen
und empfehle:

Damen- und Herren-Tuchschuhe,
warme, mit Ledersohle von Mk. **1,20** an.

Damen-Plüschpantoffel
von Mk. **2,25** an.

Herren-Plüschpantoffel
von Mk. **3,50** an.

Agraffenschuhe für Knaben
von Mk. **2,50** an.

Knopfstiefel schwere mit braunem Blatt für Knaben u. Mädchen
von Mk. **4,—** an.

Knopfstiefel für Mädchen von Mk. 2,70 an.

Herren-Agraffenschuhe hochfein von Mk. 7,— an.

Besonders mache ich auf meine große Auswahl **langer Stiefel** (beste Handarbeit) für Winter u. sämtlichen andere nicht angeführten Schuhwaren aufmerksam.

Schuhwaren-Handlung
Friedr. Wilh. Bornefeld, Halver
Bahnhofstraße.

Für Weihnachten

empfehle:

Zigarren

in Packungen zu 25, 50 u. 100 Stück, **hochfeine, bewährte Qualitäten,**

feine Seifen u. Parfüm, Kartonagen.

Spielwaren

für Knaben und Mädchen, reichhaltige gediegene Auswahl, sehr billige Preise.

Größtes Puppenlager am Platze.

Puppen-Reparaturen billigst.

Zum Besuch ladet höfl. ein

Karl Kremer, Schalksmühle.

Buchführung

einfache, doppelte und amerikanische; Wechsellehre, Zins-, Diskont- u. Contokorrentrechnung

lernen

Kaufleute, Handwerker, Landwirte!

Der Unterricht findet in **Halver** im Lokale der Frau Ww. L. Lausberg statt und zwar **Montags und Donnerstags** in der Zeit von 6 bis 11 Uhr Abends.

W. Schumacher,
Revisor kaufm. Buchführung.

Anmeldungen werden im obigen Lokale entgegengenommen.

Geschäftskouverts

zu haben bei **Wilhelm Bell jr.**

Wieder vorrätig auf Lager:

Baumwollsaatmehl, Erdnussmehl, Weizenkleie u. Grand, Oelkuchen u. Oelkuchenmehl, Torfmelasse u. Pferdehäcksel, Gerste u. Gerstenmehl.

Empfehle solches zu den billigsten Preisen.

Alb. Herdepe, Halver.

Photograph. Atelier
Carl Huth
Pramiiert Frankfurt a. M. 1881.
Lüdenscheid, Carlsplatz
im Hause des Herrn Eichholz.

Dämpfigkeit

chronischer Husten der Pferde
heilbar.
Erfolg überraschend. Auskunft umsonst. Laboratorium Wirthgen, (G. m. b. H.) Niederlössnitz-Dresden 889.



Man verlange
Scherer's
Cognac
Gg. Scherer & Co.
Langen b/Darmstadt.
Ärztlich empfohlen.
Preise auf den Etiketten.
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.
Cognac zuckerfrei „ 3.
Vorzügl. f. Genesende u. Zuckerkranke.

Allein-Verkauf für
Halver:
Carl Fretlöh.

Arac-Punsch
Ananas-Punsch
Eis-Punsch
Portwein-Punsch
Rotwein-Punsch
Kaiser-Punsch
Schlummer-Punsch
Rum-Punsch
Burgunder-Punsch.

Ferner empfehle:
feinsten Jamaica-Rum, Cognac, Arac, Rhein-, Mosel- und Südweine.

Frau E. Lausberg
im Hause des Herrn Otto Schürmann gegenüber Gasthof zur Post.



Stöwer's Nähmaschinen

verdanken ihren Weltruf durch ihre höchste Leistungsfähigkeit, feinste Ausstattung und weitgehendste Garantie.

= Billigste Preise =

F. Reinwald, Halver.

Ratenzahlung nach Vereinbarung.

Griechische Edelweine.

Feine Morgen- und bewährte, treffliche Medicinalweine.
Seit 1882 ärztlich verordnet.
Aecht unter Etiquette mit
Marke Chardon.

MARKE CSC CHARDON

Ferner empfehle:
Markgräfler-Edelweine und Rotweine.

Aug. Krugmann
Halver.

Backöfen

aller Konstruktionen baut

Peter Koppmann,
Hagen i. W.
— Ueber 3000 Oefen gebaut. —

Wer in Rheinland-Westfalen Grundstück, Besitzung, Wohn- oder Geschäftshaus **verkaufen** oder **kaufen** oder wer möblierte Zimmer, Wohnungen, Geschäftslokale Lagerräume etc. **vermieten** oder **mieten** will oder wer **Geld** auf Hypothek **sucht** oder **auszuleihen** hat, wende sich an den **„Rhein.-Westf. Wohnungs-Nachweis u. Immobilienmarkt"**, Köln in Helenenstraße.

Halver.

Tagesordnung:
1. Rechnungs-Ablage.
2. Ergänzungswahl d. Vorstandes.
3. Zahlung der Beiträge.
4. Verschiedenes.

Um rege Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand

NB. Eine Stunde vor der Versamml. findet Vorstands-Sitzung statt.

Gesellschaft zum Bunde

Halver.

General-Versammlung

am **Sonntag, den 7. Dezember, Abends 8 Uhr.**

1. Rechnungs-Ablage.
2. Vorstandswahl.
3. Sylvester-Feier.
4. Verschiedenes.

Um recht zahlreiche Beteiligung sämtlicher Mitglieder bittet.

Der Vorstand.

Märkischer Bauern-Verein Halver.

Sonntag, 7. Dezbr., Morgens 10 Uhr im Vereinslokale

Bezahlung
von Kraftfutter.

Turn-Verein Halver.

Samstag, den 6. Dezember, Abends 8½ Uhr
im Vereinslokale

Jahn-Feier.

Vorträge, Gesang, Konzert.

Die aktiven und passiven Mitglieder des Vereins werden zu derselben hiermit freundlichst eingeladen. Turnfreunde sind willkommen.

Der Turnrat.



Turnverein Grünenbaum.

Sonntag, den 7. Dezember, Nachmittags 4 Uhr

Versammlung.

Die aktiven sowie sämtliche passiven Mitglieder sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.



Pferdeversicherungs-Verein

Neuenhaus b. Radevormwald.

Diejenigen Landwirte, welche unserem Verein noch beizutreten wünschen, wollen sich bei den Herren **Rob. Bergmann**-Höhenplanken und **Wilh. Lausberg** Grafweg bis zum **15. cr.** melden. Genannte Herren werden eventl. auch mit näherer Auskunft dienen.

Der Vorstand.